

Wertstromorientierte Logistikplanung



Logistikabläufe effizient und schlank gestalten

Gerade für Unternehmen mit geringer Eigenfertigungstiefe sind reibungslose Abläufe in der Intra-logistik von Wareneingang bis -ausgang essenziell um kurze Durchlaufzeit und geringe Sicherheitsbestände zu erzielen. Steigende Anforderungen an Chargenrückverfolgbarkeit und die Reduzierung von Transportwegen erfordern klar definierte und effiziente Prozesse und eine optimierte Materialflussgestaltung. Neue Technologien und Konzepte

wie Routenzüge und fahrerlose Transportsysteme stellen den Staplertransport zunehmend in Frage. Auch die Verladung kann durch Automatisierungslösungen erheblich beschleunigt werden, erfordert jedoch Standardisierungsbemühungen.

Eine umfassende Analyse der Ist-Situation und von Zukunftsszenarien unter Berücksichtigung des Fabriklayouts kann weitere Potenziale freilegen. Das FIR unterstützt bei der Reorganisation der intralogistischen Abläufe und möglicherweise notwendiger räumlicher Anpassungen. Grundlage bildet dabei ein wertstrombasiertes Vorgehen.

Das modular aufgebaute Planungskonzept des FIR dient als strukturiertes Vorgehen bei der Erarbeitung und Ausgestaltung effizienter Logistikabläufe.

Wir unterstützen Sie bei

- der Minimierung von Durchlaufzeiten
- der Verringerung von Umlaufbeständen
- der Steigerung der Anpassungsfähigkeit der Produktion
- der Verbesserung der Liefertermintreue und Produktionsqualität
- der Visualisierung der Material- und Informationsflüsse
- der Ausgestaltung des flussoptimierten Produktionslayouts.

Ansprechpartner

Moritz Schröter, M.Sc.
 Telefon: +49 241 47705-404
 E-Mail: Moritz.Schroeter@fir.rwth-aachen.de
 Internet: www.fir.rwth-aachen.de



FIR Aachen GmbH
 Campus-Boulevard 55
 52074 Aachen
www.fir.de

Unser Lösungsweg

Im Rahmen der Reorganisation der Intralogistik betrachten wir den gesamten innerbetrieblichen Materialfluss vom Wareneingang über Transport, Lagerung und Kommissionierung bis hin zum Versandprozess. Eine auf die Bedürfnisse der Logistik angepasste Wertstromaufnahme bildet dabei die Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen, welche in ein Gesamtkonzept überführt werden. Der zunehmenden Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien wird hierbei besonders Rechnung getragen. Mit unseren bewährten, praxistauglichen Werkzeugen begleiten wir Sie im Rahmen der Identifizierung sowie Realisierung von Einsparpotenzialen in Ihrem Wertschöpfungs-system.

1. Anforderungsdefinition und Prozessaufnahme

Die Definition von strategischen Leitplanken und die Festlegung eines Bezugsrahmens ermöglicht eine zweckorientierte Projektdurchführung. Daneben bildet die Erarbeitung eines Projektplans sowie die Zusammenstellung des Projektteams die Grundlage für eine zielorientierte Arbeitsweise. Auf Basis der aktuellen Produktstruktur werden in einem ersten Schritt Produktfamilien abgeleitet. Es folgt die Aufnahme der intralogistischen Prozesse unter Berücksichtigung der eingesetzten Transportmittel, Ladehilfsmittel und Informationssystemen. Ziel der Prozessanalyse ist die Identifikation konkreter Schwachstellen, die im Soll-Konzept berücksichtigt werden.

2. Wertstromdesign und Prozessdefinition

Die aufgenommenen Prozesse mit ihren Schwachstellen bilden die Grundlage für die Optimierung der innerbetrieblichen Logistikprozesse. Auf Basis der bereits vorhandenen Systeme sowie Marktanforderungen und Mengenszenarien werden der künftige Wertstrom und die darin verorteten Logistikprozesse (bspw. Vereinnahmung, Handling, Verpacken) definiert. Besondere Beachtung finden hierbei die zahlreichen Schnittstellen zur Produktion, dem Qualitätswesen und dem Einkauf. Erst der

gemeinsam verabschiedete Wertstrom kann die Grundlage für die Detaillierung des Konzepts zur technischen Realisation bilden.

3. Konzepterstellung zur technischen und praktischen Realisierung

Ein Abgleich der im Soll-Konzept erarbeiteten Prozesse und Anforderungen mit den vorhandenen Strukturen und Betriebsmitteln bildet die Grundlage für die Überführung der Maßnahmen in eine ganzheitliche Prozesslandkarte unter Berücksichtigung der technischen Realisation in Form von Ladehilfs- und Transportmitteln und Informationssystemen sowie Kommunikationstechnologien. In vielen Fällen sind jedoch auch räumliche Anpassungen, beispielsweise das Hinzufügen oder Entfernen von Zwischenlagern sowie die Dimensionierung der Arbeitsflächen und Fahrwege notwendig. Gemeinsam beleuchten wir verschiedene Änderungsszenarien unter den Gesichtspunkten Implementierungsdauer, Kosten und Marktreife. Die erarbeiteten Prozesse werden nachvollziehbar dokumentiert, das Konzept in Lastenhefte für Anbieter von Transportsystemen sowie Software-Anbietern überführt. Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Marktrecherche und Angebotsbewertung.

Ihr Nutzen

Effiziente und schlanke Intralogistikprozesse erhöhen die Robustheit der gesamten Produktion und reduzieren die Fehlerwahrscheinlichkeit. Sie erhalten einen Überblick über die für Sie passenden Technologien und konkrete Vorschläge zur Umgestaltung ihres Fabriklayouts. Suchaufwände, lange Transportwege und Transportschäden werden auf ein Minimum reduziert.



- Auftragsmanagement
- Business-Transformation
- Community-Management
- Dienstleistungsentwicklung
- Dokumentenmanagement
- Informationstechnologiemanagement
- Bestandsmanagement
- Servicemanagement
- Stammdatenmanagement
- Logistiknetzwerkoptimierung
- Process-Performance-Management
- IT-System-Auswahl